

Frau Böhmer berichtet über die eingegangene Stellungnahme.

Herr Nowara möchte wissen, warum an der Wasserturmstraße ein neues Baugebiet entstehen soll und nicht, wie damals angedacht, an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße, südwestlich des Kindergartens.

Hierzu erklärt Frau Böhmer, dass die Wasserturmstraße mit der integrierten, siedlungsschließenden Lage, attraktiven (Fern-)Sichtbeziehungen sowie einer vorhandenen technischen Haupterschließung zahlreiche Gunstfaktoren für die Siedlungsentwicklung bietet. Die im FNP dargestellte Wohnbaufläche südwestlich des Kindergartens erfüllt nicht mehr die städtebaulichen und ökologischen Eignungskriterien einer zeitgemäßen Siedlungsentwicklung. Neben ihrer ungünstigen naturräumlichen Lage (Topographie, Exposition), spricht insbesondere die fehlende siedlungsstrukturelle Integration sowie die überdimensionierte Größe gegen eine Aktivierung.